

BayernInvest

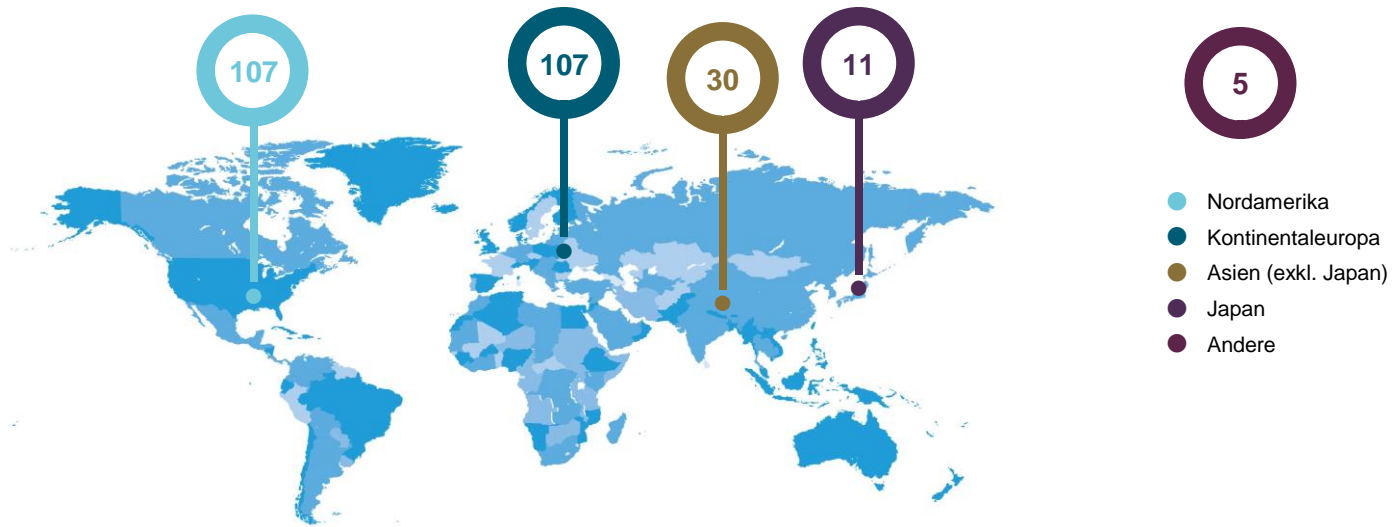
Q3 2025

Im Rahmen unseres **reo**[®] (Responsible Engagement Overlay) führen wir einen konstruktiven Dialog mit Portfoliounternehmen zu Praktiken in den Bereichen Umwelt, Sozial und Unternehmensführung (ESG), die einen materiellen Einfluss auf das finanzielle Unternehmensergebnis haben können. Ziel des **reo**[®]-Ansatzes ist eine bessere langfristige Investmentperformance. Dies soll die Unternehmen dabei unterstützen, die Kontinuität in ihrem Geschäftsbetrieb und den Lieferketten sicherzustellen und ihre Reputation und ihre gesellschaftliche Daseinsberechtigung zu erhalten.

Schwerpunkte

Engagements	Unternehmen kontaktiert	Erreichte Meilensteine	Länder
377	260	50	31

Engagement nach Regionen



Engagement nach Themen



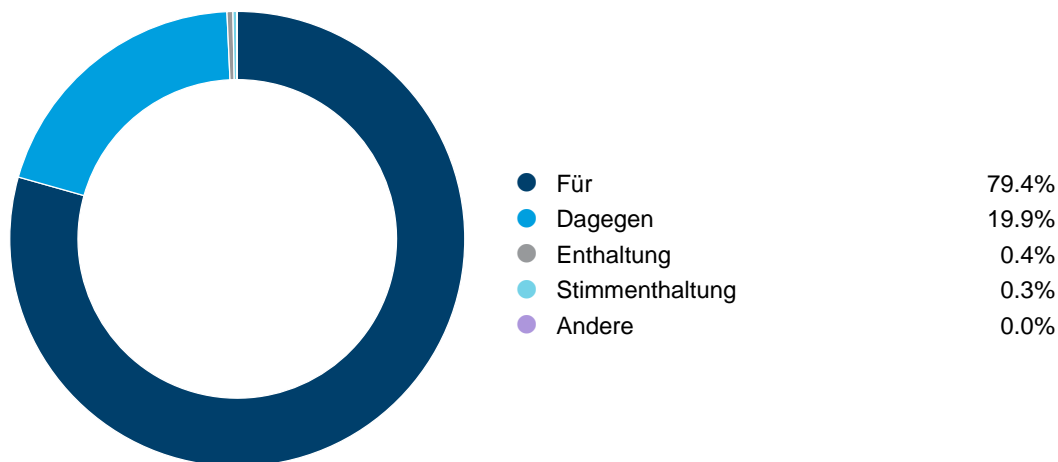
Meilensteine nach Themen



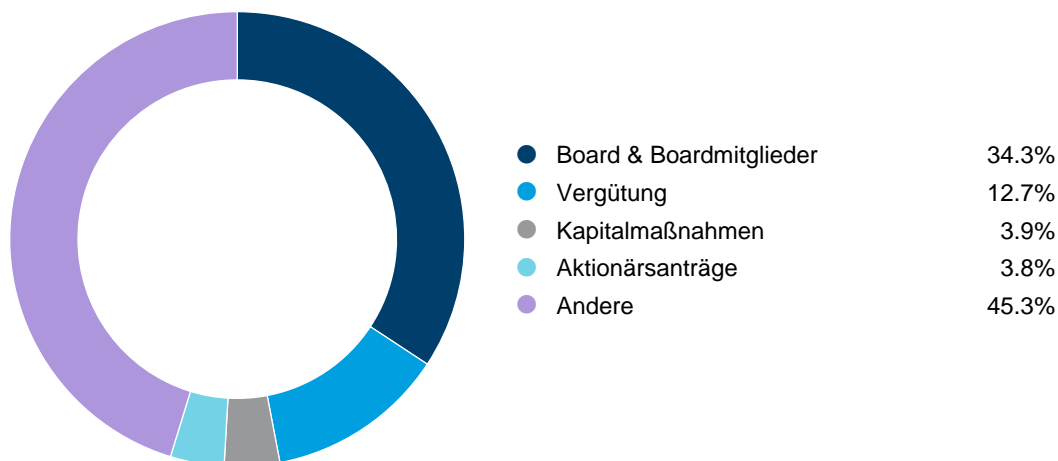
Unser Abstimmungsverhalten¹

Zahl der Hauptversammlungen, auf denen wir abgestimmt haben	503
Zahl der Anträge, über die abgestimmt wurde	4,283

Abstimmungen (% der Anträge, über die wir abgestimmt haben)



Abstimmung gegen die Verwaltung und Enthaltungen nach Themen



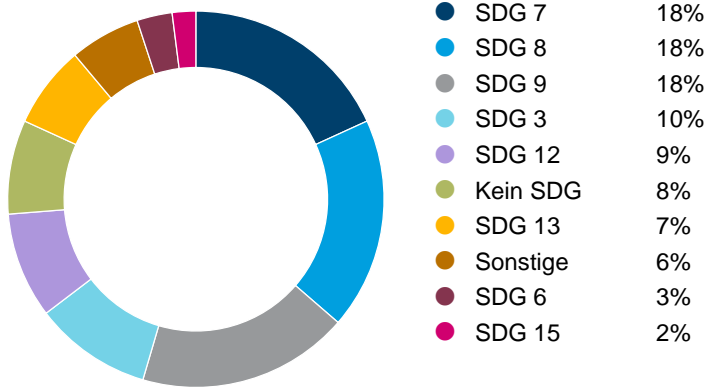
¹Für diesen Bericht haben wir Daten von einem Anbieter einer elektronischen Abstimmungsplattform genutzt. Die Statistiken schließen Stimmabgaben ohne Aktienbesitz und Hauptversammlungen mit erneuter Registrierung aus. Hauptversammlungen/Abstimmungen/Anträge wurden nicht berücksichtigt, wenn die Stimmabgabe von Abstimmungsplattformen abgelehnt wurde (z.B. weil notwendige Dokumente wie Vollmachten oder die Eigentumsbestätigung fehlten); wenn die Abstimmungsplattform beauftragt wurde, nicht abzustimmen (z.B. in Märkten mit Aktiensperren); oder wenn gar kein Auftrag zur Stimmabgabe vorlag. Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Berater und darf nicht an andere Investoren weitergegeben werden.

Engagement und Anknüpfung an die Nachhaltigkeitsziele (SDGs)

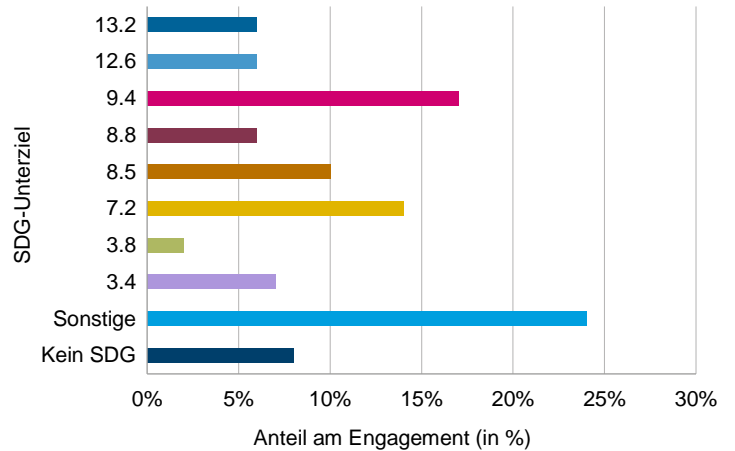
Die 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) wurden von den Vereinten Nationen und branchenübergreifenden Stakeholdern entwickelt. Sie sind strategische Wegweiser, um die Welt nachhaltiger zu machen.

Wir nutzen die detaillierten SDG-Unterziele um die positive soziale und ökologische Wirkung von Engagementaktivitäten zu zeigen. Unser Engagement ist systematisch an den Unterzielen ausgerichtet.

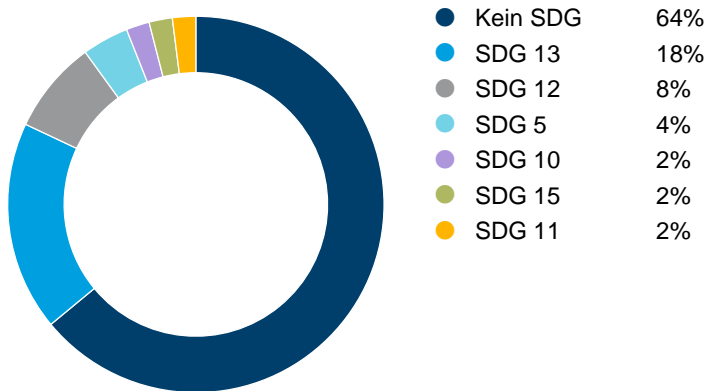
Engagement nach SDGs



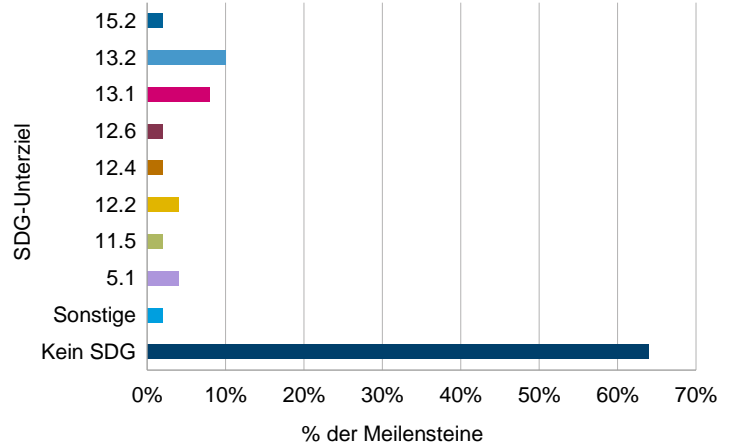
Engagement nach SDG-Unterzielen



Meilensteine nach SDGs



Meilensteine nach SDG-Unterzielen



Engagement-Fallstudien Unternehmen

Unternehmen: Coca-Cola Co

Land: USA

Sektor: Konsumverbrauchsgüter

Schwerpunktunternehmen: ✓

ESG- Risikobewertung: ●

Reaktion: Angemessen

Thema: Arbeitsstandards

Titel der Engagement-Fallstudie: Kulturelle Transformation fördert Umsetzungsexzellenz auf globalen Märkten

SDG:  8.5

Hintergrund

Coca-Cola Company ist weltweit tätig und beschäftigt 600.000 Mitarbeiter in seinem Abfüllnetzwerk und in seinen Betrieben. Es verwaltet Marken im Wert von 30 Milliarden US-Dollar in über 200 Ländern. Unter der Leitung von CEO Quincey hat das Unternehmen eine bedeutende kulturelle Transformation durchgeführt, die sich mit dem befasst, was er als größtes Risiko ansieht: „fehlerhafte Umsetzung und eine Kultur, die Wachstum nicht unterstützt.“ Um gegen die Selbstzufriedenheit anzugehen, zitiert Quincey das Mantra des Gründers, dass „die Zukunft den Unzufriedenen gehört“. Durch die Transformation hat sich Coca-Cola von einer hierarchisch strukturierten zu einer flexibler gestalteten Organisation hin verlagert, insbesondere durch eine Vergütungsstruktur, die der Gesamtleistung Vorrang vor individuellen Kennzahlen einräumt. Der operative Rahmen schafft eine klare Abgrenzung zwischen dem Unternehmen (Markenmanagement) und den Abfüllern (Marktausführung), wobei die Anzahl der Abfüllpartner strategisch von 10.000 auf 200 reduziert wurde, um Größenvorteile zu erzielen und gleichzeitig die Reaktionsfähigkeit vor Ort aufrechtzuerhalten.

Engagement

Wir haben uns mit Coca-Cola in Verbindung gesetzt, um zu verstehen, wie sein kultureller Rahmen eine exzellente Umsetzung in verschiedenen Märkten ermöglicht. Das Unternehmen verstärkt seine Kultur durch einen Ansatz, der den Wissensaustausch zwischen den Regionen fördert, beispielsweise durch die Rotation von hochtalentierten Mitarbeitenden zwischen den Märkten, den Austausch von Daten zwischen Abfüllpartnern und die Entwicklung von Systemen für die weltweite Nutzung erfolgreicher lokaler Initiativen. Es ermutigt Mitarbeitende, sich alle 2 bis 3 Jahre neuen Herausforderungen zu stellen, und die Führungskräfte sammeln umfassende geografische Erfahrungen. Dies unterstützt eine „Unternehmen zuerst“-Mentalität, bei der Einheiten mit überdurchschnittlicher Performance den Gewinn in Marketing reinvestieren, anstatt ihn zu behalten. Sein Ansatz „Fortschritt vor Perfektion“ hat zu konkreten Ergebnissen geführt, darunter die KI-Implementierung, die von Pilotmärkten auf acht globale Niederlassungen ausgeweitet wurde, und die Einführung neuer Produkte, die die Verbraucher der Generation Z ansprechen sollen. Die kulturelle Anpassungsfähigkeit zeigte sich darin, dass die türkische Strategie zur Bekämpfung von Boykotten schnell auf ähnliche Herausforderungen in Mexiko übertragen wurde.

Einschätzung

Die systematische kulturelle Transformation von Coca-Cola schafft einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil durch messbare strukturelle Veränderungen statt durch unklare Unternehmenswerte. Sein ausgewogener Ansatz für globale Konsistenz und lokale Anpassung in Verbindung mit der nachgewiesenen Fähigkeit, bewährte Praktiken schnell über Märkte hinweg auszutauschen und umzusetzen, stellt das Unternehmen gut auf, um seinen langfristigen Wachstumsalgorithmus von 5 bis 6 % Umsatzwachstum trotz der zunehmend komplexen Marktdynamik beizubehalten. Die klare Abstimmung zwischen Anreizen, operativer Struktur und strategischen Prioritäten schafft einen Rahmen, der eine konsistente Umsetzung ermöglicht und gleichzeitig Innovation und Anpassungsfähigkeit fördert.

Bewertung von ESG -Risiken: Beurteilung des ESG-Risikos und Risikomanagements eines Unternehmens im Branchenvergleich. Quelle: MSCI ESG Research Inc.

● Oberstes Quartil ● Zweites Quartil ● Drittes Quartil ● Unterstes Quartil

Engagement-Fallstudien Unternehmen

Unternehmen: Eli Lilly & Co

Land: USA

Sektor: Gesundheit

Schwerpunktunternehmen: ✓

ESG- Risikobewertung: ●

Reaktion: Gut

Thema: Menschenrechte; Geschäftsgebaren

Titel der Engagement-Fallstudie: Vorreiter beim Wandel im Bereich präventiver Gesundheit durch GLP-1-Plattformstrategie

SDG:



3.4

Hintergrund

Eli Lilly ist eines der weltweit größten Pharmaunternehmen mit führenden Positionen in der Diabetesbehandlung und zunehmender Dominanz bei der Behandlung von Adipositas durch GLP-1-Therapien. Durch eine umfassende GLP-1-Expansion ist das Unternehmen strategisch an der Spitze der Transformation im Bereich der präventiven Gesundheit positioniert. Es entwickelte einen durchdachten Portfolioansatz mit ergänzenden Produkten für verschiedene Patientengruppen: Orforglipron zur Gewichtserhaltung, Tirzepatid (Zepbound/Mounjaro) zur Standardbehandlung von Adipositas und Retatrutid zur deutlichen Gewichtsabnahme. Orforglipron erzielte bei Patienten mit Typ-2-Diabetes eine Gewichtsreduzierung von 12,4 %, was als klinisch bedeutsam erachtet wird, und Phase 3 wird nun fortgesetzt. Die Mehrproduktstrategie des Unternehmens ermöglicht ein Lebenszyklusmanagement und nachhaltige Modelle bei der präventiven Versorgung. Das Management betonte sein Engagement für den Zugang zur Gesundheitsversorgung durch innovative Preisgestaltung, während es gleichzeitig erweiterte Anwendungsmöglichkeiten über die Gewichtsabnahme hinaus verfolgt, darunter die obstruktive Schlafapnoe und die Schmerztherapie.

Engagement

Wir haben uns mit dem Unternehmen in Verbindung gesetzt, um seine GLP-1-Strategie im Rahmen von Themen der präventiven Gesundheitstransformation zu beurteilen. Lilly Direct operiert mit Preispunkten von 350 bis 500 US-Dollar im Vergleich zu typischen Einzelhandelspreisen von über 1.000 US-Dollar und veranschaulicht damit seine Strategie, außerhalb des traditionellen Vertriebs zu arbeiten und die Erschwinglichkeit für nicht versicherte Patienten zu verbessern. Seine Preisgestaltung im Vereinigten Königreich und in der EU zielt darauf ab, eine bessere Parität zum US-Markt herzustellen und gleichzeitig wertorientierte Ansätze beizubehalten. Das Unternehmen verfolgt die Indikationen Adipositas und Diabetes gleichzeitig, da es erkannt hat, dass die Stoffwechselkrankheiten miteinander verbunden sind und eine umfassende Prävention wichtig ist. Es erforscht zudem erweiterte Anwendungsmöglichkeiten, die auf ein großes Potenzial zur Erzielung gesünderer Ergebnisse hinweisen. Das Management geht davon aus, dass die Einreichung von Zulassungsanträgen bis 2025-2026 voranschreiten wird, wobei die Patientensegmentierung verschiedene therapeutische Ansätze unterstützt. Es war erfreulich festzustellen, dass das „Preis-Leistungs-Verhältnis“-Ansatz des Unternehmens mit einer nachhaltigen Preissetzungsmacht für präventive Therapeutika übereinstimmt.

Einschätzung

Eli Lilly ist durch seinen umfassenden Multiproduktansatz zur Prävention von Stoffwechselerkrankungen führend in der Transformation des Gesundheitswesens. Seine Plattformstrategie für eine nachhaltige präventive Versorgung und innovative Marktzugangsansätze demonstrieren ein effektives Management der klinischen und kommerziellen Möglichkeiten in der sich ständig verändernden Gesundheitslandschaft.

Bewertung von ESG -Risiken: Beurteilung des ESG-Risikos und Risikomanagements eines Unternehmens im Branchenvergleich. Quelle: MSCI ESG Research Inc.

● Oberstes Quartil ● Zweites Quartil ● Drittes Quartil ● Unterstes Quartil

Engagement-Fallstudien Unternehmen

Unternehmen: GE HealthCare Technologies Inc

Land: USA

Sektor: Gesundheit

Schwerpunktunternehmen: ✓

ESG- Risikobewertung: ●

Reaktion: Angemessen

Thema: Menschenrechte; Geschäftsgebaren

Titel der Engagement-Fallstudie: KI-gesteuerte Transformation sorgt für höhere Wirtschaftlichkeit in der medizinischen Bildgebung

SDG:



3.8

Hintergrund

GE HealthCare ist eines der weltweit führenden Medizintechnikunternehmen, das medizinische Bildgebungs-, Überwachungs-, Biomanufacturing- und Zell-/Gentherapie-Technologien anbietet. Das Unternehmen ist strategisch an der Spitze der KI-Transformation in der medizinischen Bildgebung positioniert, wobei der CFO bestätigt, dass das Margenwachstum weitgehend auf die KI zurückzuführen ist. Dies bestätigt die Wirtschaftlichkeit der KI-Integration und zeigt, wie KI-Funktionen zu Wettbewerbsgewinnen beigetragen haben. Das Unternehmen implementierte eine umfassende, vierstufige KI-Strategie, die hardwaregebundene KI, Krankenhaus-Support-/Workflow-KI, KI zur Beschleunigung der Produktentwicklung und Back-Office-Abläufe umfasst. Sein Produktivitätsschwerpunkt liegt auf der Verbesserung des Krankenhausbetriebs, wobei AIR Recon DL die 60-Minuten dauernde MRT-Untersuchungen auf 40 Minuten reduziert, sodass Krankenhäuser mehr Patienten mit vorhandenen Geräten untersuchen können. Dadurch werden kritische Ressourcenbeschränkungen im Gesundheitswesen angegangen und gleichzeitig messbare ROI-Verbesserungen erzielt, wobei die Krankenhäuser bereit sind, für Produktivitätssteigerungen einen höheren Preis zu zahlen.

Engagement

Wir haben uns mit GE HealthCare in Verbindung gesetzt, um die Tiefe seiner KI-Strategie zu prüfen und die finanzielle Wesentlichkeit von KI-Investitionen zu bewerten. Die modulare Entwicklung des Unternehmens nutzt eine Reihe von Bausteinen zur Beschleunigung von Innovationen und schlägt eine plattformbasierte Strategie vor, die eine schnelle Bereitstellung neuer KI-Funktionen ermöglicht. KI-Technologien werden direkt in die Bildgebungsgeräte integriert, wodurch eine bessere und schnellere Bildgebung bei überragenden Margen erreicht wird. Das Unternehmen führt Photon-Counting CT ein (Zulassung ausstehend), das eine bessere spektrale und räumliche Auflösung liefern soll. Sein starker Auftragsbestand von fast 2 Milliarden US-Dollar (Anstieg um 34 % im Jahresvergleich) umfasst bedeutende, KI-verstärkte Plattformaufzeichnungen, die ein anhaltendes Umsatzwachstum unterstützen. Die Flexibilität der Fertigung und die robuste Lieferkette ermöglichen die Skalierung von KI-gestützten Produkten bei steigenden Stückzahlen.

Einschätzung

Die KI-Strategie von GE HealthCare zeigt, wie eine systematische Technologieintegration einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil und eine überlegene finanzielle Performance schafft. Sein umfassender Ansatz versetzt das Unternehmen in die Lage, von Trends im Gesundheitswesen zu profitieren und gleichzeitig Kunden einen messbaren Mehrwert zu bieten, indem es bessere Patientenergebnisse, eine höhere betriebliche Effizienz und geringere Kosten für die Gesundheitsversorgung erzielt.

Bewertung von ESG -Risiken: Beurteilung des ESG-Risikos und Risikomanagements eines Unternehmens im Branchenvergleich. Quelle: MSCI ESG Research Inc.

● Oberstes Quartil ● Zweites Quartil ● Drittes Quartil ● Unterstes Quartil

Engagement-Fallstudien Unternehmen

Unternehmen: KBC Group NV

Land: Belgien

Sektor: Finanzen

Schwerpunktunternehmen: ✓

ESG- Risikobewertung: ●

Reaktion: Gut

Thema: Arbeitsstandards

Titel der Engagement-Fallstudie: PEARL+-Unternehmenskultur fördert Wettbewerbsvorteil im europäischen Bankgeschäft

SDG:



8.1

Hintergrund

Die KBC Group ist eine führende europäische Banken- und Versicherungsgruppe, die in Belgien, der Tschechischen Republik und Bulgarien tätig ist und über 11 Millionen Kunden über integrierte Bank- und Versicherungsdienstleistungen bedient. Die relative Outperformance des Unternehmens im EU-Bankensektor ist auf die besondere PEARL+-Unternehmenskultur zurückzuführen, die 2012 vom CEO eingeführt wurde und die durch ein Gleichgewicht zwischen lokaler Autonomie und gruppenweiter Zusammenarbeit einen Wettbewerbsvorteil bietet. Das PEARL+-Konzept steht für „Performance, Empowerment, Accountability, Responsiveness, Local embeddedness“ (Leistung, Befähigung, Verantwortlichkeit, Reaktionsfähigkeit, lokale Einbettungsfähigkeit) und Plus (d. h. konzernweite Zusammenarbeit). Als das Konzept eingeführt wurde, haben die Anleger seine Relevanz zunächst nicht verstanden. Es hat sich aber später als der richtige Ansatz erwiesen. Trotz ihres Alters bleibt die PEARL+-Unternehmenskultur ein zentraler Bestandteil der Identität von KBC und treibt die operative Effektivität auf allen seinen Märkten weiter voran.

Engagement

Wir haben uns mit dem Unternehmen in Verbindung gesetzt, um zu verstehen, wie PEARL+ zur relativen Outperformance im EU-Bankensektor beiträgt. Die Kultur wird systematisch durch die Vertretung aller Länder im Exekutivausschuss, durch Schulungen der KBC University für neue General Manager, bei denen der Schwerpunkt auf menschlichen Fähigkeiten statt technischem Fachwissen liegt, sowie durch ein umfassendes Onboarding in Bezug auf PEARL+ gestärkt. Die Mobilität im Hinblick auf die berufliche Weiterentwicklung wird stark gefördert, wobei die Mitarbeitenden in der Regel alle fünf Jahre die Position wechseln. Die „Stipple“-Plattform ist ein internes System zum Abgleich von Qualifikationen, bei dem die Mitarbeitenden ihre Fähigkeiten bewerten und mit Stellenangeboten abgeglichen werden können. Im Hinblick auf die demografische Strategie entwickelt KBC Rentenprodukte für kleine und mittlere Unternehmen, die auf die alternde Bevölkerung in Belgien zugeschnitten sind, und zielt dabei auf Möglichkeiten zur Vermögensumwandlung in Mitteleuropa ab. In Osteuropa konzentriert sich das Unternehmen auf die Gewinnung jüngerer Kunden durch digitale Lösungen. Zu seiner technologischen Integration gehört die Implementierung von „Kate“, einem KI-betriebenen Betriebssystem, das als Gehirn für das Unternehmen beschrieben wird, wobei alle Mitarbeitenden Pflichtkurse zu KI und Nachhaltigkeit absolvieren müssen.


Einschätzung

Die PEARL+-Rahmenstruktur von KBC zeigt, wie eine systematische Umsetzung der Unternehmenskultur einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil fördern kann. Sein ausgewogener Ansatz zur Dezentralisierung mit einheitlichen Werten in Kombination mit der strategischen demografischen Positionierung über verschiedene Märkte hinweg positioniert das Unternehmen gut für eine anhaltende überdurchschnittliche Performance im europäischen Bankensektor.

Bewertung von ESG -Risiken: Beurteilung des ESG-Risikos und Risikomanagements eines Unternehmens im Branchenvergleich. Quelle: MSCI ESG Research Inc.

● Oberstes Quartil ● Zweites Quartil ● Drittes Quartil ● Unterstes Quartil

Engagement-Fallstudien Unternehmen

Unternehmen: Neste Oyj	Land: Finnland	Sektor: Energie
Schwerpunktunternehmen: ✓	ESG- Risikobewertung: ●	Reaktion: Gut
Thema: Klimawandel; Umweltverantwortung	Titel der Engagement-Fallstudie: Vorreiter bei der Expansion des europäischen SAF-Markts inmitten des Wettbewerbsdrucks	
SDG:	 9.4	

Hintergrund

Neste Corporation (Neste) ist ein finnisches Ö Raffinerie- und -Marketingunternehmen und ein weltweit führender Hersteller von nachhaltigem Flugkraftstoff (Sustainable Aviation Fuel, SAF) und erneuerbarem Diesel. Das Unternehmen ist einem zunehmenden Wettbewerbsdruck auf den Märkten für SAF und erneuerbarem Dieselkraftstoff ausgesetzt, wobei die Überkapazität der Branche zu einer Margenverengung in seinen Kernsegmenten führt. Mit der Umsetzung der Erneuerbare-Energien-Richtlinie III der Europäischen Union und den höheren Mengenverpflichtungen für erneuerbare Energien in den USA bis 2026/27 zeichnet sich jedoch ein regulatorischer Rückenwind ab, der das Nachfragewachstum in wichtigen Märkten unterstützt. Das Unternehmen hat seinen Schwerpunkt von den US-amerikanischen auf die europäischen Märkte verlagert, nachdem in den USA regulatorische Änderungen zum Nachteil von Importen geführt haben. 70 % der Mengen werden nun in Europa verkauft. Seine flexible Produktionskapazität ermöglicht den Wechsel zwischen erneuerbarem Diesel und SAF, um die Margen je nach Marktbedingungen zu optimieren. Der Wettbewerbsvorteil des Unternehmens liegt in der Fähigkeit zur Vorbehandlung von Rohstoffen und in direkten Beziehungen für die Beschaffung von gebrauchtem Speiseöl, die die Verarbeitung von minderwertigem, preiswerterem Öl ermöglichen, das von Mitbewerbern nicht so effektiv genutzt werden kann.

Engagement

Wir haben uns mit dem Unternehmen in Verbindung gesetzt, um seine Strategie auf dem zunehmend wettbewerbsintensiven SAF-Markt zu verstehen und seinen Ansatz bei der Rohstoffbeschaffung zu beurteilen. Die Sorgfaltspflicht von Neste im Bereich der Nachhaltigkeit beinhaltet umfassende Lieferantenaudits und die Überprüfung chemischer Rohstoffe, um die Einhaltung der sich entwickelnden gesetzlichen Anforderungen zu gewährleisten. Das Unternehmen hat strenge Nachhaltigkeitsrichtlinien aufgestellt, um sicherzustellen, dass alle Biokraftstoffe die Kriterien der Europäischen Union erfüllen. Dies geschieht durch ISCC EU- und ISCC PLUS-Zertifizierungen, die den CO₂-Fußabdruck, den Erhalt der Wälder, die Landnutzung und die Menschenrechte bewerten. Es hat die Lieferung von Palmöl vollständig eingestellt und erhöht den Anteil an zirkulären Rohstoffen für die Biokraftstoffproduktion auf über 75 %, wobei es Abfälle aus der Lebensmittelindustrie bevorzugt und Biomasse der ersten Generation, die mit dem Lebensmittelverbrauch konkurriert, vermeidet.

Einschätzung

Neste ist dank seiner starken Nachhaltigkeitspraktiken in Bezug auf Rohstoffe und seiner flexiblen Produktionsmöglichkeiten gut für die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und die Markterholung positioniert. Seine Ausrichtung auf den europäischen Markt und seine überlegenen Vorbehandlungstechnologien bieten Wettbewerbsvorteile, da der SAF-Markt weltweit reift.

Bewertung von ESG -Risiken: Beurteilung des ESG-Risikos und Risikomanagements eines Unternehmens im Branchenvergleich. Quelle: MSCI ESG Research Inc.

● Oberstes Quartil ● Zweites Quartil ● Drittes Quartil ● Unterstes Quartil

Engagement-Fallstudien Unternehmen

Unternehmen: SITC International Holdings Co Ltd

Land: Hongkong

Sektor: Industrie

Schwerpunktunternehmen: ✓

ESG- Risikobewertung: ●

Reaktion: Schlecht

Thema: Klimawandel; Umweltverantwortung

Titel der Engagement-Fallstudie: Gemessener Dekarbonisierungsansatz schafft Gleichgewicht zwischen Compliance und technologischem Risiko

SDG: 7.2



Hintergrund

SITC International Holdings (SITC) ist ein führendes Containerschiffahrtsunternehmen in Asien, das sich auf innerasiatische Handelsrouten mit Schwerpunkt auf dem Betrieb kleinerer Schiffe spezialisiert hat. Das Unternehmen verfolgt einen messbaren Ansatz zur Dekarbonisierung mit einem Netto-Null-Ziel bis 2050, und hat seit 2017 bereits eine Reduzierung der Emissionen um 17 % erreicht, hauptsächlich durch die Modernisierung der Flotte mit einem derzeitigen Durchschnittsalter der Schiffe von 8,4 Jahren. SITC ist der Ansicht, dass seine derzeitigen Dekarbonisierungsmaßnahmen bereits die Anforderungen der Internationalen Seeschiffahrtsorganisation (IMO) bis 2030 erfüllen, so dass ihm 5-10 Jahre für den Übergang zu Flüssigerdgas (LNG) oder anderen alternativen Kraftstoffen bleiben. Im Gegensatz zu Mitbewerbern wie COSCO, das 40 LNG-Schiffe betreibt, hat SITC eine vorsichtige Haltung in Bezug auf die Einführung von LNG eingenommen und begründet dies mit Bedenken hinsichtlich der konstanten Verfügbarkeit von LNG-Treibstoff in den Häfen, die das Unternehmen aufgrund seines kleineren Schiffsbetriebsmodells anläuft.

Engagement

Wir haben uns mit SITC in Verbindung gesetzt, um seine Dekarbonisierungsstrategie und seinen Ansatz zur Erfüllung der regulatorischen Anforderungen im Schiffahrtssektor zu verstehen. SITC verwendet detaillierte Energieeffizienz-KPIs für jedes Schiff mit leistungsabhängigen Anreizen, die sich auf Emissionen, Energieverbrauch und Füllraten konzentrieren und damit einen umfassenden betrieblichen Ansatz zur Emissionsreduzierung bieten, der über rein technische Lösungen hinausgeht. Das Unternehmen nutzt interne Mechanismen zur CO₂-Bepreisung, die auf 40 % der Preise des Emissionshandelssystems der Europäischen Union basieren. Seine Strategie zur Emissionsreduzierung konzentriert sich auf die Nachrüstung von Schiffen, um die Motoreffizienz zu verbessern und Schiffsformen neu zu gestalten mit dem Ziel, den Energieverbrauch zu senken. Es heißt, dass neue Schiffe im Vergleich zu älteren Schiffen eine Effizienzsteigerung von 30 % erzielen. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Bemühungen der IMO zur CO₂-Bepreisung trotz des Widerstands der USA fortgesetzt werden, und erwartet, dass Chinas Emissionshandelssystem schließlich auch die Schifffahrt einbeziehen wird.

Einschätzung

Der vorsichtige Ansatz von SITC bei alternativen Kraftstoffen spiegelt die wirtschaftlichen Herausforderungen wider, die mit der Versorgung der kleineren, vom Unternehmen bedienten Häfen mit alternativen Kraftstoffen verbunden sind. Wir werden SITC weiterhin ermutigen, in Vorbereitung auf die sich weiterentwickelnden chinesischen und IMO-Vorschriften seine Bemühungen beim Ausbau seiner Schiffs- und Hafeninfrastruktur zu verstärken, um sich auf die Verwendung alternativer Kraftstoffe vorzubereiten.

Bewertung von ESG -Risiken: Beurteilung des ESG-Risikos und Risikomanagements eines Unternehmens im Branchenvergleich. Quelle: MSCI ESG Research Inc.

● Oberstes Quartil ● Zweites Quartil ● Drittes Quartil ● Unterstes Quartil

Engagement-Fallstudien Unternehmen

Unternehmen: Tomra Systems ASA

Land: Norwegen

Sektor: Industrie

Schwerpunktunternehmen: ✓

ESG- Risikobewertung: ●

Reaktion:

Thema: Umweltverantwortung

Titel der Engagement-Fallstudie: Regulatorisch gesteuerte Wachstumsstrategie vor dem Hintergrund kurzfristiger Herausforderungen am Recycling-Markt

SDG:



12.5

Hintergrund

Tomra Systems ist ein norwegisches Technologieunternehmen und weltweit führend bei sensorgestützten Sortierlösungen für Recycling- und Leergutrücknahmesystemen. Das Unternehmen hat mit Gegenwind in seinem Kerngeschäft für Recycling-Sortieranlagen zu kämpfen, da die Einnahmen aufgrund der geringeren Nachfrage von US-Abfallentsorgungsunternehmen zurückgehen. Dieser Rückgang ist auf schwächere makroökonomische Bedingungen und die Unsicherheit durch potenzielle Trump-Zölle zurückzuführen. Abfallunternehmen schieben Investitionsausgaben für die Automatisierung von Recyclinganlagen angesichts der Zollunsicherheit auf. Während die europäischen Konkurrenten von Tomra mit ähnlichen Zöllen konfrontiert sind, was zu einer marktweiten Nachfrageschwäche führt, meldete Waste Connections steigende Investitionen in Recyclinganlagen durch eine Partnerschaft mit dem US-amerikanischen Unternehmen AMP Robotics, das eine nicht sensorbasierte Technologie einsetzt, was darauf hindeutet, dass sich die Wettbewerbsdynamik zugunsten einheimischer Anbieter verschieben könnte.

Einschätzung

Tomra steht vor kurzfristigen Herausforderungen, ist aber für ein langfristiges Wachstum in der nachhaltigen Abfallwirtschaft gut aufgestellt. Die gesetzliche Ausweitung von Pfandrücknahmesystemen ist ein klarer Wachstumskatalysator, während seine Technologieführerschaft bei Recyclinggeräten von einer möglichen Markterholung profitieren dürfte.

Engagement

Wir haben uns mit Tomra in Verbindung gesetzt, um die Herausforderungen bei der Nachfrage zu beurteilen und die Positionierung des Unternehmens im Hinblick auf regulatorische Chancen zu verstehen. Trotz der aktuellen Herausforderungen positioniert sich Tomra für Wachstum durch die Ausweitung des Pfandrückgabesystems auf neue europäische Märkte. Das Unternehmen erwähnte, dass in Polen und Österreich über Regelungen verhandelt wird, die im Falle ihrer Umsetzung die Marktgröße vergrößern könnten. Diese regulatorischen Entwicklungen stellen bedeutende Chancen für das Leergutrücknahmegeschäft von Tomra dar, da hierdurch eine obligatorische Infrastruktur mit vorhersehbarer langfristiger Nachfrage geschaffen wird. Das Management konzentriert sich auf regulatorisch bedingte Chancen, die im Vergleich zu diskretionären Investitionszyklen stabilere Ertragsströme bieten. Tomra investiert trotz des Gegenwinds weiter in Innovation und Marktentwicklung und positioniert sich, um aus dem regulatorischen Rückenwind Kapital zu schlagen, sobald sich die Bedingungen verbessern und die Abfallwirtschaftsunternehmen zu ihrem normalen Investitionsverhalten zurückkehren.

Bewertung von ESG -Risiken: Beurteilung des ESG-Risikos und Risikomanagements eines Unternehmens im Branchenvergleich. Quelle: MSCI ESG Research Inc.

● Oberstes Quartil ● Zweites Quartil ● Drittes Quartil ● Unterstes Quartil

Engagement-Fallstudien Unternehmen

Unternehmen: TotalEnergies SE

Land: Frankreich

Sektor: Energie

Schwerpunktunternehmen: ✓

ESG- Risikobewertung: ●

Reaktion: Gut

Thema: Klimawandel; Umweltverantwortung

Titel der Engagement-Fallstudie: Vorreiter bei der Transformation des europäischen SAF-Marktes durch Raffineriemrüstung

SDG: 7.2



Hintergrund

TotalEnergies ist ein französisches, multinational integriertes Energieunternehmen, das eine führende Position auf dem europäischen Markt für nachhaltigen Flugkraftstoff (Sustainable Aviation Fuel, SAF) einnimmt und ehrgeizige Produktionsziele von mehr als 500.000 Tonnen jährlich bis zum Jahr 2028 verfolgt, wodurch das EU-Mandat für die Beimischung von 6 % bis 2030 noch übertroffen würde. Das Unternehmen führt umfassende Raffineriemrüstungen in Frankreich, Belgien und Deutschland durch. Die strategische Partnerschaft mit Air France-KLM über 1,5 Millionen Tonnen über einen Zeitraum von zehn Jahren zeugt von einer starken kommerziellen Zugkraft. Das Unternehmen nutzt sowohl spezielle Bioraffinerie-Produktions- als auch Coprozessing-Kapazitäten und maximiert so die vorhandene Infrastruktur. Die schwache Petrochemie und das Überangebot auf den europäischen Biokraftstoffmärkten setzen die Margen jedoch unter Druck. Trotz des margenbelastenden branchenweiten Überangebots stieg der SAF-Umsatz im Vergleich zum Vorquartal um 80 %.

Engagement

Wir haben uns mit TotalEnergies in Verbindung gesetzt, um seine SAF-Strategie zu verstehen, mit der das Unternehmen auf die regulatorischen Vorgaben der EU und die Dekarbonisierungsanforderungen der Fluggesellschaften reagiert. Das Unternehmen setzt strenge Nachhaltigkeitsrichtlinien um, die sicherstellen, dass die Biokraftstoffe die EU-Kriterien erfüllen. Dies geschieht durch Zertifizierungen, die den CO₂-Fußabdruck, den Erhalt der Wälder, die Landnutzung und die Menschenrechte bewerten. TotalEnergies hat die Lieferung von Palmöl vollständig eingestellt und den Anteil an zirkulären Rohstoffen für die Biokraftstoffproduktion auf 75 % erhöht, wobei es Abfälle aus der Lebensmittelindustrie bevorzugt und Biomasse der ersten Generation, die mit dem Lebensmittelverbrauch konkurriert, vermeidet. Das Unternehmen richtet seine SAF-Strategie an progressiven europäischen Mischmandaten aus: 2 % im Jahr 2025, 6 % im Jahr 2030, 20 % im Jahr 2035 und 34 % im Jahr 2040. Bemerkenswert ist, dass TotalEnergies Partnerschaften mit Luft- und Raumfahrtkonzernen wie Airbus und Safran eingegangen ist und gleichzeitig die Forschung und Entwicklung durch sein Solaize-Forschungszentrum verstärkt hat, um die Herausforderungen bei den Rohstoffen anzugehen und E-Kraftstoffe zu erforschen.

Einschätzung

TotalEnergies ist mit seiner Strategie der umfassenden Raffineriemrüstungen und seinen ausgeprägten Nachhaltigkeitspraktiken gut aufgestellt, um eine Führungsrolle auf dem europäischen SAF-Markt einzunehmen. Wir werden TotalEnergies weiterhin bei seiner Strategie unterstützen, in SAF-Segmente jenseits der hydroverarbeiteten Ester und Fettsäuren (HEFA) zu expandieren, da wir hier mittelfristig Lieferengpässe erwarten.

Bewertung von ESG -Risiken: Beurteilung des ESG-Risikos und Risikomanagements eines Unternehmens im Branchenvergleich. Quelle: MSCI ESG Research Inc.

● Oberstes Quartil ● Zweites Quartil ● Drittes Quartil ● Unterstes Quartil

Anhang



SDG	Unterziel	Ziel im Überblick
■ SDG3	3.4	Senkung der Sterblichkeit durch nicht übertragbare Krankheiten und Förderung der psychischen Gesundheit
■ SDG3	3.8	Zugang zu Medikamenten und Gesundheitsversorgung
■ SDG5	5.1	Beendigung aller Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen
■ SDG7	7.2	Erhebliche Erhöhung des weltweiten Anteils der erneuerbaren Energien
■ SDG8	8.5	Erreichen einer produktiven Vollbeschäftigung für alle
■ SDG8	8.8	Schutz und Förderung einer sicheren Arbeitsumgebung für alle Arbeitskräfte
■ SDG9	9.4	Modernisierung und Nachrüstung von Industrien zur Steigerung der Nachhaltigkeit
■ SDG11	11.5	Reduzierung der durch Katastrophen verursachten sozialen und wirtschaftlichen Verluste
■ SDG12	12.2	Nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen
■ SDG12	12.4	Management von Chemikalienverbrauch und -abfall während ihres gesamten Lebenszyklus
■ SDG12	12.6	Ermutigung von Unternehmen, nachhaltige Praktiken einzuführen und die ESG-Berichterstattung zu verbessern
■ SDG13	13.1	Stärkung der Anpassungsfähigkeit an klimabezogene Ereignisse
■ SDG13	13.2	Integration von klimawandelbezogenen Plänen in Richtlinien und Strategien
■ SDG15	15.2	Förderung der Umsetzung einer nachhaltigen Forstwirtschaft

© 2025 Columbia Threadneedle Investments. Columbia Threadneedle Investments ist der globale Markenname der Columbia- und Threadneedle-Unternehmensgruppe. Nur für qualifizierte Investoren. Werbematerialien für Finanzprodukte werden zu Marketing- und Informationszwecken herausgegeben, und zwar in Großbritannien von Columbia Threadneedle Management Limited, die von der britischen Finanzmarktaufsicht Financial Conduct Authority (FCA) zugelassen wurde und beaufsichtigt wird, in der Europäischen Union (EU) von Columbia Threadneedle Netherlands B.V., die von der niederländischen Finanzmarktaufsicht Autoriteit Financiële Markten (AFM) beaufsichtigt wird, und in der Schweiz von Columbia Threadneedle Management (Swiss) GmbH, die als Repräsentanz für Columbia Threadneedle Management Limited agiert. CTEA839904.1 (09/25). Dokument darf in folgenden Ländern genutzt werden: DE.